

Überblick:



Steckbrief:

Name: Engelbert Dollfuß

geb. 4. Oktober 1892 in Texing, gest. 25. Juli 1934

Diktatur: 5. März 1933 - 25. Juli 1934

Form: Austrofaschismus

Einheitspartei: Vaterländische Front

Aufstieg zur Macht:

Engelbert Dollfuß wurde am 4. Oktober 1892 in Texing (Niederösterreich) geboren und gilt als der Begründer des [austrofaschistischen Ständestaats](#).

Von 1914 - 1918 diente er als Freiwilliger in der kaiserlich-österreichischen Armee.

Nachdem er 1922 als Sekretär der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer angefangen hat, beginnt sein [steiler Aufstieg](#) in der Hierarchie der Christlich-Sozialen Partei.

Am 18. März 1931 wurde er zum Bundesminister für Landwirtschaft ernannt.

Bereits am 20. Mai 1932 war er österreichischer [Bundeskanzler](#).

Am 4. März 1933 schließlich nutzte er einen [Abstimmungsfehler](#) aus und entmachtete damit das österreichische Parlament.



Austrofaschismus:

Dollfuß verbot nach der Machübernahme alle anderen Parteien und errichtete einen austrofaschistischen Ständestaat. In diesem Ständestaat gab es nur eine einzige Partei, die [Vaterländische Front](#), deren Vorsitzender er war.

Politisch Andersdenkende wurden [verfolgt](#) und in Anhaltelagern (z.B. Kaisersteinbruch) gebracht. Zudem wurde mit dem [Standrecht](#) die Todesstrafe wieder eingeführt.

Seine innere Macht festigte er vor allem durch eine enge Anbindung an die [katholische Kirche](#). Im Rahmen des [Juliputsches](#) wurde Dollfuß am 25. Juli 1934 von Nationalsozialisten im Bundeskanzleramt ermordet.

Heimwehr und Schutzbund:

Neben dem österreichischen Bundesheer und der Polizei verfügte Dollfuß über eine eigene paramilitärische Organisation - "[Die Heimwehr](#)". Diese stand den bewaffneten Einheiten der Sozialdemokraten („Schutzbund“) gegenüber.

Im Rahmen der bewaffneten Auseinandersetzung der beiden paramilitärischen Einheiten, im [Bürgerkrieg](#) Februar 1934, gab es ca. 350 Tote. Viel schlimmer war aber die Zerstrittenheit innerhalb der österreichischen Gesellschaft.

Es entstand damit ein tiefer Graben, der es Hitler später leicht machte, sich als "Retter" zu inszenieren.

Schutzmacht Italien:

Den Nationalsozialismus deutscher Prägung lehnte Dollfuß ab und verfolgte dessen Anhänger in Österreich. Als Schutzmacht wählte er den italienischen [Diktator Mussolini](#). Das war eine fatale Entscheidung mit weitreichenden Folgen.

Weil Mussolini sich nach seinem völkerwidrigen Einmarsch in Äthiopien Hitler zuwandte, und mit ihm die Achse "Berlin-Rom" bildete. Damit war Österreich Deutschland hilflos ausgeliefert.

Daher konnte Adolf Hitler dem Nachfolger von Dollfuß, [Kurt Schuschnigg](#) am Berghof in Obersalzberg seine Bedingungen diktieren. Als dieser darüber eine Volksabstimmung abhalten wollte, marschierten deutsche Truppen am 12. März in Österreich ein - Anschluss an [Deutschland](#).

Österreich verschwand für sieben Jahre von der Landkarte und hieß jetzt [Ostmark](#).